

Forum Schweinehaltung 2015

## Wertschöpfung im Land halten

Die Schweinehaltung ist ein wichtiger Wirtschaftsfaktor der schleswig-holsteinischen Landwirtschaft. Gut 1.000 Schweinehalter gibt es noch, mit 700.000 Mastschweine- und 90.000 Sauenplätzen. Aus der Schweinehaltung stammen etwa 17 % der Verkaufserlöse schleswig-holsteinischer Landwirte. Damit ist diese ein wichtiges wirtschaftliches Standbein unserer Betriebe.

Nun geben vor allem die aktuellen Schweinepreise keinen Anlass, sich auf den Lorbeeren der Vergangenheit auszuruhen. Sie sollten vielmehr ein Ansporn sein, sich um die zukünftige Wertschöpfung in der Schweinehaltung Gedanken zu machen. Dies soll auf dem Forum Schweinehaltung am Norla-Donnerstag, 3. September, ab 14 Uhr im Messeforum (Zelt 7) geschehen.

Unter dem Leitthema „Wertschöpfung im Land halten!“ begrüßt Bauernverbandspräsident Werner Schwarz Gäste und Redner im Messezelt und legt die Sicht der Schweinehalter dar. In drei Kurzvorträgen werden dann vor- und nachgelagerte Wirtschaft sowie die Politik vortragen, wie sie sich dem Thema nähern wollen.

Stefan Weber vom Fleischwerk der Edeka Nord in Valluhn berichten über die Strategien des regionalen Lebensmitteleinzelhandels. Die Fragestellung lautet: „Welchen Wert legt Edeka auf die heimische Fleischerzeugung?“ Edeka legt seit jeher Wert auf eine eigenständige Strategie im Wettbewerb. Inwiefern dieses dazu dienen kann, Wertschöpfung im Lande zu halten, erklärt Stefan Weber auf dem Schweineforum.

Kirsten Eickhoff-Weber, agrarpolitische Sprecherin der SPD im Landtag, bewertet aus politischer Sicht, wie sie die Wertschöpfung im Lande halten möchte. Angesichts der vielfältigen Themen, die gerade den Schweinehaltern das Wirtschaften erschweren, wird dieses ein Beitrag mit interessanten Aussagen: „Tierwohl, Kupierverbot, Bürgerinitiativen, Sonderangebote: Wie will die Regierung die Schweinehaltung im Lande halten?“

Auf Bundesebene hat sich die tierschutzpolitische Sprecherin der SPD erst kürzlich für eine inländi-



Wie in der Schweineproduktion die Wertschöpfung in Schleswig-Holstein gehalten werden kann, diskutieren die Referenten des Schweineforums. Foto: Sönke Hauschild

sche Tiertransportdauer von maximal vier Stunden ausgesprochen.

Dieses würde einen Großteil der Schweinehaltung im Norden Schleswig-Holsteins vor die Existenzfrage stellen. Kirsten Eickhoff-Weber ist dafür bekannt, dass sie sich vor klaren Aussagen nicht scheut. Auf dem Schweineforum wird es die Möglichkeit zur Diskussion auch dieses Themas geben.

Schleswig-Holstein weist tradi-

tionell eine geringe Schlachtkapazität im Schweinebereich auf. Eine völlig neue und für manche überraschende Entwicklung war der Kauf des Unternehmens Thomsen Fleisch durch die Firma Tönnies aus Rheda-Wiedenbrück. Zum Schweineforum stellt Jörg Altemeier, Tierarzt und Spezialist für Schweinehaltung der Firma Tönnies, die Pläne des größten deutschen Schlachtunternehmens mit den Thomsen-Standorten dar unter dem Motto: „Alles anders oder alles gleich?“

Wertschöpfung im Bereich der Schweinehaltung kann nur im Lande gehalten werden, wenn es genügend Schlacht- und Zerlegekapazitäten gibt. Mit dem Einstieg der Firma Tönnies werden die Karten im Lande neu gemischt. Die Entscheidung ist für die Schweinehaltung im Lande von großer Bedeutung. In der anschließenden Diskussion kann im Detail nachgehakt werden.

Dietrich Pritschau leitet die Diskussion als Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft Schweinehaltung und beendet das Forum mit einem Schlusswort. Anschließend sind die Forumsgäste ab 17 Uhr zu weiterem Informationsaustausch und einem Imbiss im Bauerntreff auf der Norla eingeladen.

Sönke Hauschild  
Bauernverband Schleswig-Holstein  
Tel.: 0 43 31-12 77 14  
E-Mail: s.hauschild@bvsh.net

### EINLADUNG

Die Arbeitsgemeinschaft Schweinehaltung Schleswig-Holstein lädt im Rahmen der Norla ein zum

## Forum Schweinehaltung „Wertschöpfung im Land halten!“

Donnerstag, 3. September 2015, 14 Uhr im Messeforum (Zelt 7)

### Ablauf:

- 14.00 Uhr **Begrüßung**  
Werner Schwarz, Präsident des Bauernverbandes Schleswig-Holstein
- 14.15 Uhr **„Strategien des regionalen Lebensmitteleinzelhandels: Welchen Wert legt Edeka auf die heimische Fleischerzeugung?“**  
Stephan Weber, Fleischwerk Edeka Nord
- 14.45 Uhr **„Tierwohl, Kupierverbot, Bürgerinitiativen, Sonderangebote: Wie will die Regierung die Schweinehaltung im Lande halten?“**  
Kirsten Eickhoff-Weber, agrarpolitische Sprecherin der regierungstragenden Fraktion im Kieler Landtag
- 15.15 Uhr **„Thomsen-Fleisch wird zu Tönnies Fleisch: Alles anders oder alles gleich?“**  
Jörg Altemeier, Tierarzt und Spezialist für Schweinehaltung, Tönnies Fleisch
- 16.45 Uhr **Schlusswort**  
Dietrich Pritschau, Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft Schweinehaltung

Anschließend ist zu Gesprächen und Imbiss im Bauerntreff auf der Norla eingeladen. Gäste sind herzlich willkommen.